



AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ
Trinkwasser für die Oberpfalz

Regierung der Oberpfalz



9. Wasserforum Oberpfalz

Aktuelle Grundwassersituation in der Oberpfalz

Regensburg, den 05. Mai 2026

Georg Strobl,
SG 52 Wasserwirtschaft

www.grundwasserschutz-oberpfalz.de



Trinkwasser

Die Krise ist der neue Normalzustand

20. Januar 2026, 19:00

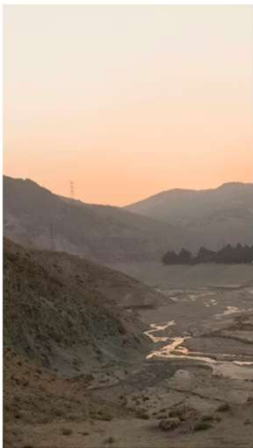


tagesschau

Sendung verpasst?

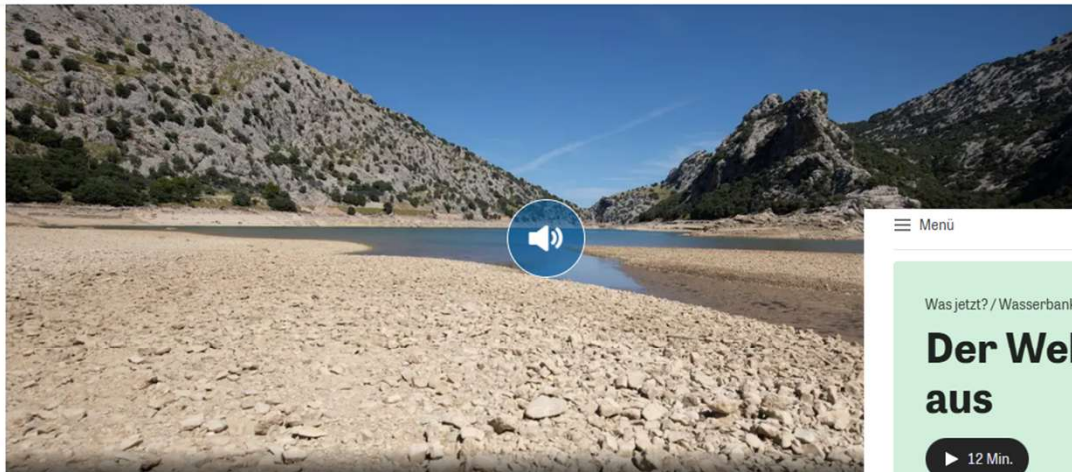


Startseite Wissen Klima & Umwelt UN-Bericht warnt vor globalem "Wasserbankrott"



Der sinkende Pegel des Latyan-Staudam

(Foto: B)



Wasserkrise? Ein aktu Welt längst hin Wassermangels habe

Verlust von Wasserreserven

UN warnen vor globalem "Wasserbankrott"

Stand: 20.01.2026 22:07 Uhr

Seen, Feuchtgebiete, Gletscher: Viele Wasserreserven sind erschöpft und den Menschen unwiederbringlich verloren, warnt ein UN-Bericht. Die Vereinten Nationen mahnen, jetzt entschlossen zu handeln.



Von Gisselle Ucar, ARD New York

Es reiche nicht mehr, von einer Krise zu sprechen, sagt Kaveh Madani. Er ist Direktor des UN-Instituts für Wasser, Umwelt und Gesundheit und Hauptautor des neuen [Wasserberichts](#). Das Wort "Krise" suggeriere, da es ein vorläufiger Zustand sei, von dem man sich erholen könne. Sein Bericht zeige aber eine andere Realität.

Menü

DIE ZEIT

Abo testen

Was jetzt? / Wasserbankrott

Der Welt geht das Süßwasser aus

12 Min.



Abonnieren

Alle Folgen

An vielen Orten der Welt wird das Wasser knapp, die UN sprechen von einem Bankrott. Was hilft dagegen? Und: Was bringt das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Indien?

Von Moses Fendel
27. Januar 2026, 6:01 Uhr

5 Zusammenfassen

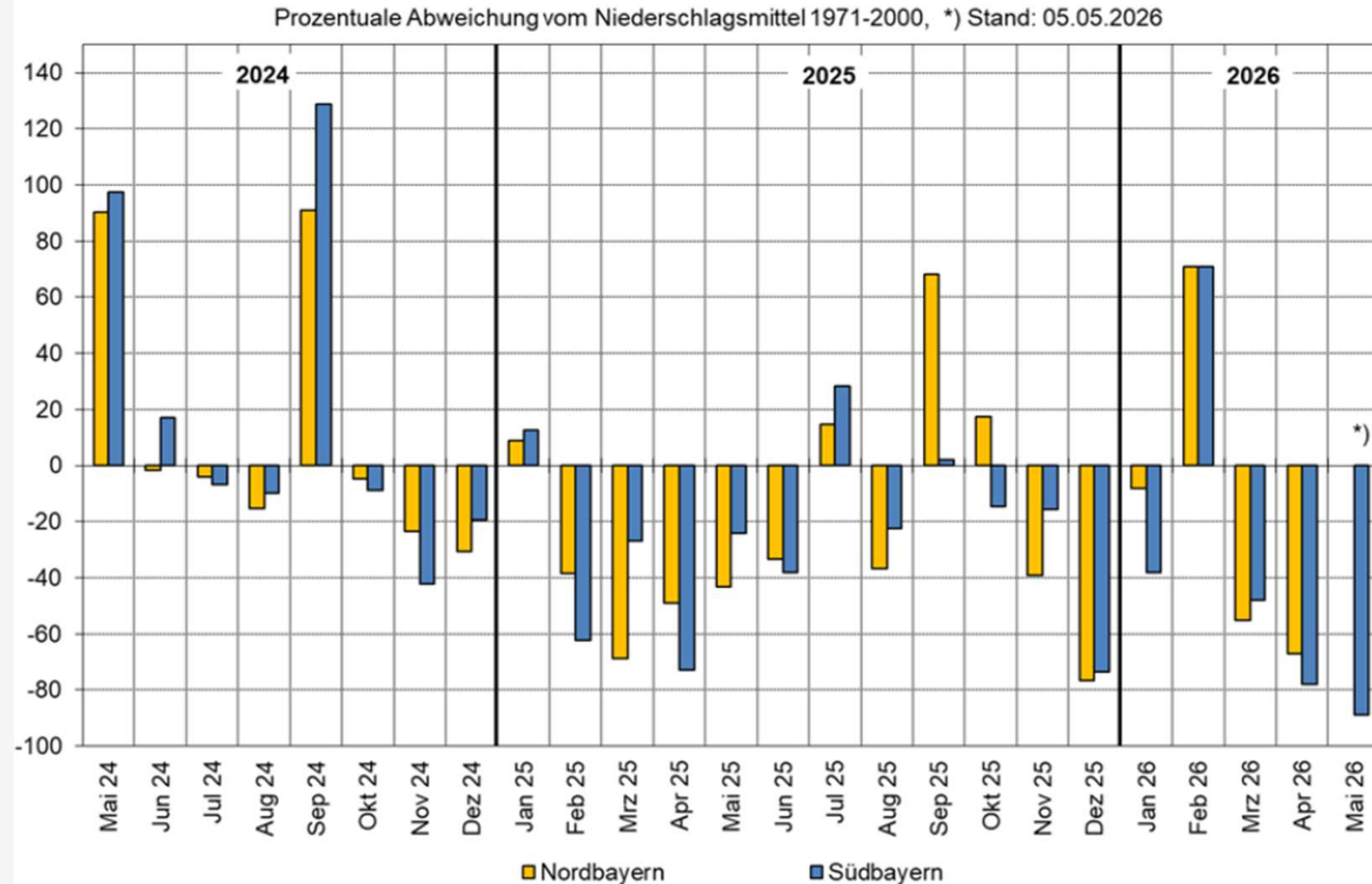
Der Menschheit geht an vielen Orten das Wasser aus. Von einem "Wasserbankrott" sprechen die Vereinten Nationen in einer aktuellen Studie. Wörter wie "Wasserknappheit" oder "Wasserkrise" reichen demnach nicht mehr aus, um die reale Lage zu beschreiben, denn

Temperaturverhältnisse des Winterhalbjahres

Monat	Lufttemperatur- mittel [°C]	Abweichung vom Mittel 1971-2000 [K]	Bemerkung
Nov. 2025	3,3	0,5	zu warm
Dez. 2025	1,3	1,1	zu warm
Jan. 2026	-2,0	-0,8	zu kalt
Feb. 2026	3,1	3,3	deutlich zu warm
Mrz. 2026	5,1	1,6	zu warm
Apr. 2026	9,1	2,1	zu warm

Bilanz hydrologisches Winterhalbjahr

- ▶ 2025 gesamt um 1,5°C zu warm und 23% zu trocken
- ▶ In Nordbayern in 2025 **acht Monate zu trocken** (neun in Südbayern)
- ▶ Nur Februar 2026 war nasser als der langjährige Durchschnitt



Niederschlagssumme des Winterhalbjahres

- ▶ Nordbayern (nördlich der Donau): **245mm (67%** vom Mittel 1971 bis 2000)
- ▶ Südbayern (südlich der Donau): **283mm (66%** vom Mittel 1971 bis 2000)
- ▶ **Grundwasserneubildung** des hydrologischen Winterhalbjahres (01.11. – 30.04.) war entsprechend **gering**



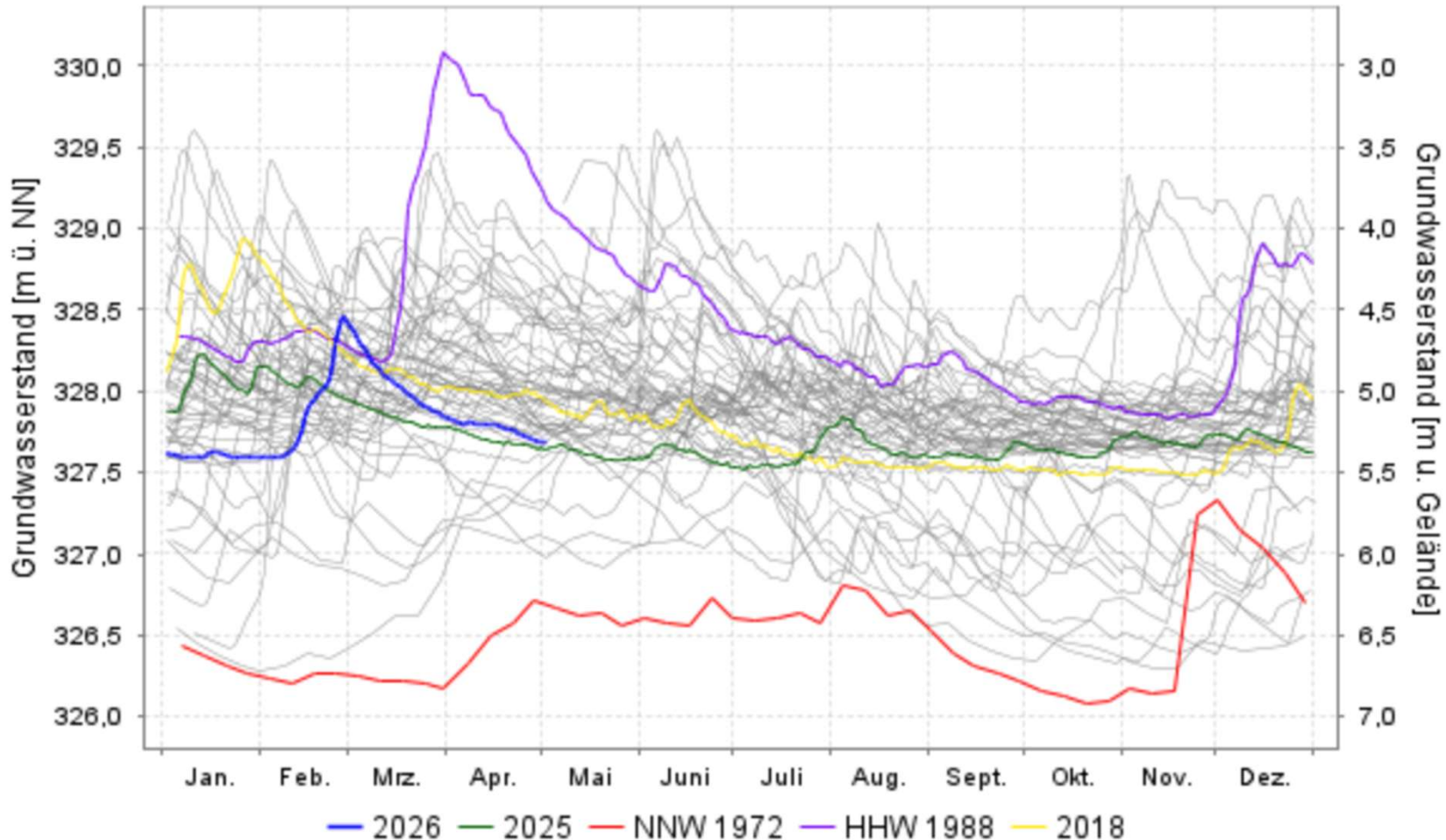
Jahresganglinienvergleich

Messstelle: REGENSBURG 771

Nr: 20184

Grundwasserleiter: Quartär

Zeitraum: Mai 1970 - Mai 2026



erstellt: 04.05.2026

- Rohdaten -

Quelle: www.lfu.bayern.de

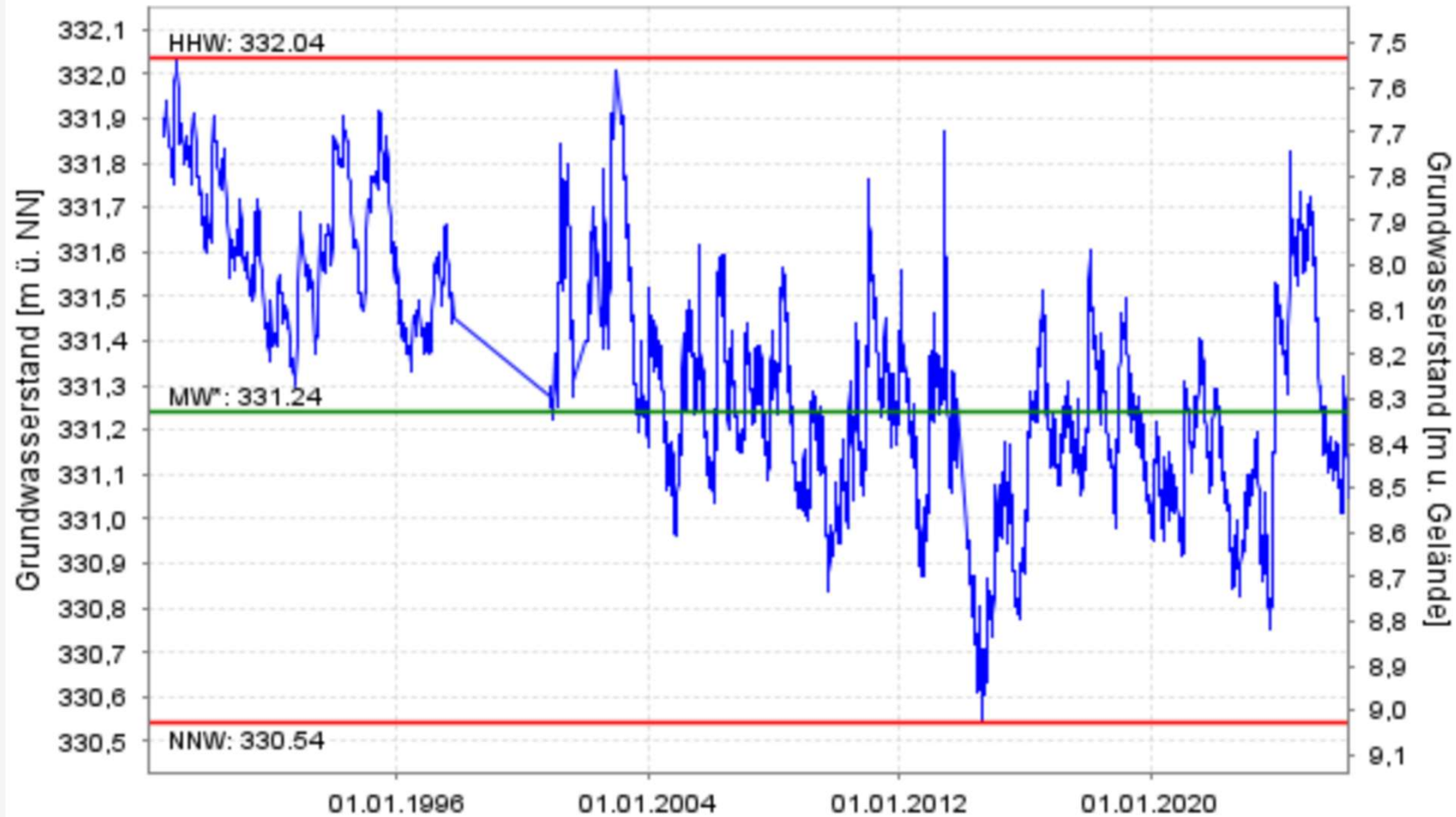
Grundwasserentwicklung

Messstelle: MILCHWERK REGENSBG TB M5B

Nr: 20604

Grundwasserleiter: Kreide (allg.)

Zeitraum: Feb 1988 - Mai 2026



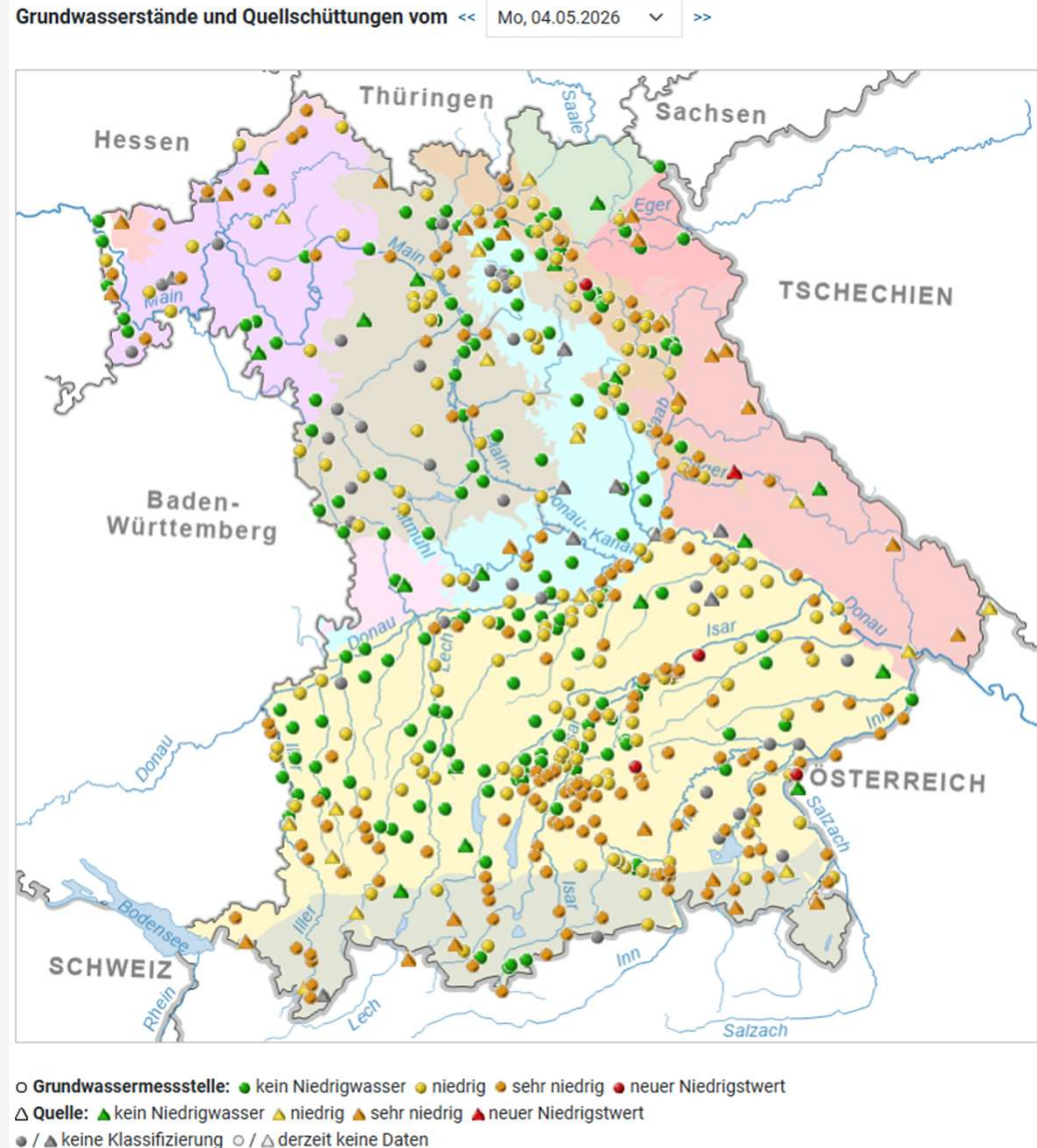
* Abflussjahr (1987-2024)
erstellt: 04.05.2026

- Rohdaten -

Quelle: www.lfu.bayern.de

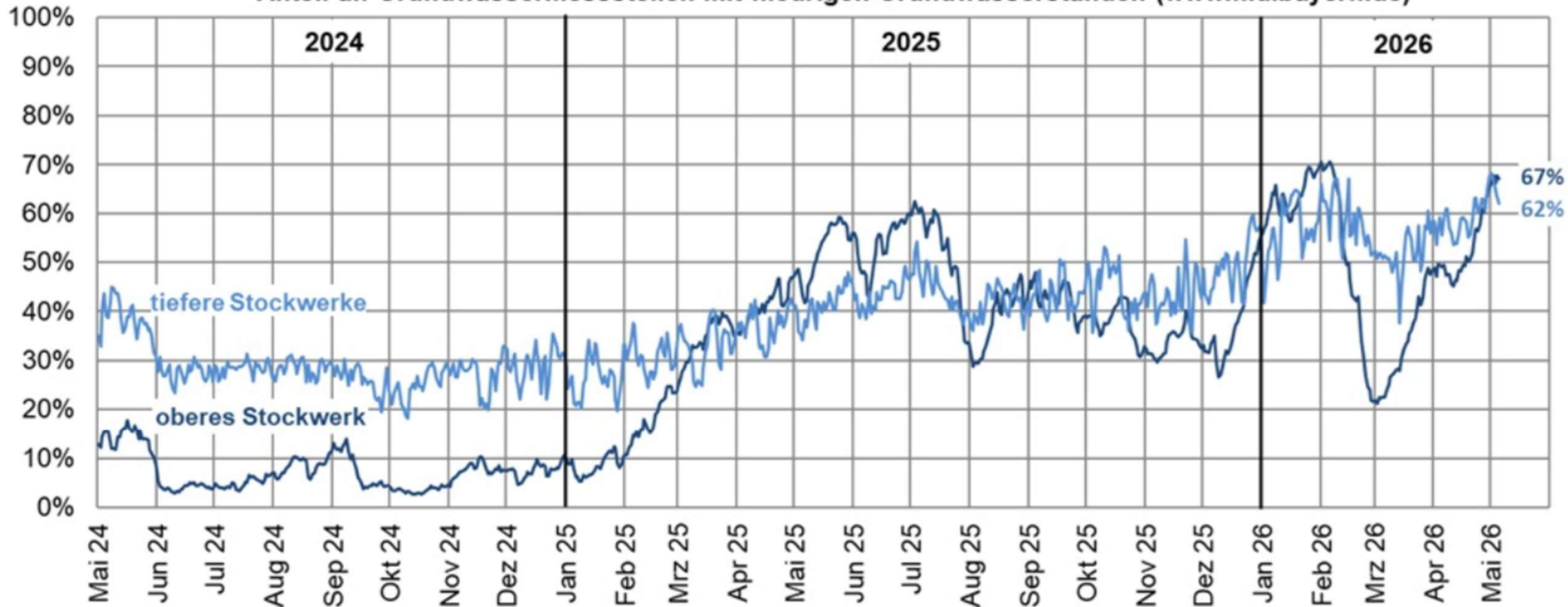
Aktuelle Grundwasserstände im Mai 2026

- ▶ Oberflächennahe Messtellen und Quellen: **67% niedrige bis sehr niedrige** Messwerte
- ▶ Tiefere Grundwasser-Stockwerke: **62% niedrig bis sehr niedrige** Messwerte
- ▶ vereinzelt neue Niedrigstwerte



Entwicklung der Grundwasserstände

Anteil an Grundwassermessstellen mit niedrigen Grundwasserständen (www.nid.bayern.de)



Datengrundlage: ca. 725 Grundwassermessstellen des Niedrigwasser-Informationsdienstes



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!